

RN 17/11/14



Durch den Kohleabbau des Bergwerks Auguste Victoria unter Eppendorf bebte am Samstagnachmittag die Erde. Es war das stärkste bisher aufgezeichnete Beben in Lippramsdorf. 2015 ist Schluss mit dem Bergbau, im Abbau-Endspurt sind weitere Erdstöße zu erwarten. RN-FOTO GLÖCKNER

Und plötzlich bebte die Erde

Ursache war der Kohleabbau unter Lippramsdorf-Eppendorf in 1350 Metern Tiefe

HALTERN. Ein mehrsekündiges Erdbeben hat am Samstagnachmittag um 12.35 Uhr für Aufregung in Haltern gesorgt. Alle wichtigen Informationen dazu haben wir hier zusammengefasst.

? Hat das Erdbeben Schäden verursacht?

Bisher ist von größeren Schäden nichts bekannt. Im Internet berichtete ein Lippramsdorfer von Rissen in Bodenfliesen in seinem Wohnzimmer und seinem Keller. Andere Halterner bemerkten wackelnde Deckenlampen, Gläser, Fernseher und PC-Monitore. „Sogar die Stiele der Topfblumen haben gewackelt“, schrieb ein Leser auf unserer Internetseite. An-

dere dachten, sie hätten Kreislaufprobleme oder sich das Wackeln nur eingebildet.

? Wo war das Erdbeben spürbar?

Die Menschen berichteten von spürbaren Auswirkungen unter anderem in Lippramsdorf, Bergbossendorf, der Halterner Innenstadt und Marl-Sickingmühle. Es gab sogar Mitteilungen, wonach das Beben auch in Olfen und Dorsten zu spüren war. Aus Hullern und Sythen erreichten uns dagegen keine Meldungen.

? Wie kam es zu den Erdstößen?

Laut Angaben der RAG, die zuständig für den Bergbau in

der Region ist, ist das Beben vom Abbaubetrieb 741 in Eppendorf ausgegangen. Hier wird seit Juni in 1350 Metern Tiefe Kohle abgebaut. Bis Ende 2014 sollen 1,08 Millionen Tonne Kohle aus diesem Betrieb gefördert werden.

Durch den Abbau der Kohle entstehen dort Hohlräume. Die Gesteinsschichten darüber stehen dadurch unter Spannung und brechen. Und das kann dann die Erdstöße auslösen.

? Wie stark war das Erdbeben?

Nach Informationen des Geoforschungszentrums Potsdam hatte das Erdbeben eine Stärke von 3,5. Somit lagen die Maximalwerte nach ers-

ten Erkenntnissen in Lippramsdorf-Eppendorf bei bis zu 35 mm/s Schwinggeschwindigkeit, wie auch die RAG bestätigte.

? Ich habe noch Rückfragen zu dem Beben. An wen kann ich mich wenden?

Die Markscheiderei der Zeche Auguste Victoria Marl steht unter Tel. (02365) 403601 für Rückfragen zur Verfügung. Das Service-Center Bergschäden der RAG Deutsche Steinkohle ist unter der kostenlosen Hotline (0800) 2 72 72 71 erreichbar.

? Das war nicht das erste Beben in Haltern. Warum treten gerade hier immer wieder Erdstöße auf?

Ja, es stimmt. Im Bereich Haltern kommt es vergleichsweise oft zu Bergbaubeben. Grund dafür ist der geologische Untergrund, der relativ locker ist. Besteht der Boden aus Sand oder Sandstein, gibt es eben häufiger Erschütterungen.

? Wann war das letzte Erdbeben in Haltern?

Zum letzten Mal bebte am 20. Dezember 2013 die Erde. Das Beben hatte damals eine Stärke von 3,0 auf der Richterskala. Das Epizentrum war in Lippramsdorf-Freiheit. esc/beng

Wie einige Halterner das Beben erlebt haben, lesen Sie auf der → **3. Lokalseite**